

Kleine Anfrage 7/3354

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Holzeinschlag an der Lütsche-Talsperre (Ilm-Kreis)

Der Fragestellerin wurde bekannt, dass es an der Lütsche-Talsperre zu einem großen Holzeinschlag gekommen sein soll.

Ich frage Landesregierung:

1. Wann gab es warum in den Jahren 2021 und 2022 am genannten Ort durch wen Holzeinschlag?
2. Welche Fläche wurde dabei geschlagen respektive welche Kahlfäche ist entstanden?
3. Durch wen wurde der Holzeinschlag wann beantragt und durch wen wann genehmigt?
4. Wie viel Festmeter Holz welcher Baumart wurden in den Jahren 2021 und 2022 dort geschlagen?
5. Wie wurde das Holz weiterverarbeitet und welcher Gewinn wurde dabei erzielt?
6. Wie wurde das geschlagene Holz geräumt (maschinell, Rückepferde et cetera)?
7. Ist eine Wiederaufforstung geplant und wenn ja, wann mit wie vielen Bäumen welcher Art?
8. Findet die Aufforstung auf der gesamten Kahlfäche statt und wenn nein, warum nicht?
9. War das gesamte geschlagene Holz beziehungsweise war die gesamte geschlagene Fläche am genannten Standort in den Jahren 2020, 2021 und/oder 2022 von Forstschädlingen wie den Borkenkäfer betroffen und wenn ja, wann und durch welche Schädlinge?
10. Welche geschützten Tier- und Pflanzenarten kommen am genannten Standort vor?

Hoffmann